

Zeit: Donnerstag, 26.9.2013, 13.00 Uhr
Ort: Hörsaal 0.23
Moderation: Prof. Dr. Maximilian Herberger, Universität des Saarlandes
Referenten: Dr. Michael Stauß,
Ministerialrat, Justizministerium Baden-Württemberg
Thomas Kahn, Student an der Johannes Gutenberg Universität, Mainz

Zu Beginn begrüßt Prof. Dr. Maximilian Herberger die Zuhörer und stellt die Referenten vor. Der erste Referent Dr. Michael Stauß führt im Rahmen seines Vortrags das juristische Lernprogramm ELAN-REF (Elektronisches Lernen und Ausbildung im Netzwerk für Referendarinnen und Referendare) vor. Angesprochen wird unter anderem, dass ELAN-REF seit April 2011 im juristischen Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg eingesetzt wird und im Rahmen einer Kooperation mit Österreich entwickelt wurde. Aufgrund von Kooperationsverträgen mit verschiedenen Bundesländern soll ELAN-REF in naher Zukunft auch in weiteren Bundesländern – wie zum Beispiel im Saarland – eingesetzt werden. Anschließend wird das E-Learning Programm anhand von unterschiedlichen Schaubildern, Übungen und Filmen vorgestellt. Der Referent stellt anschaulich dar, dass das zivilrechtliche Modul in ELAN-REF lehrbuchähnlich dargestellt wird. Das strafrechtliche Modul hingegen wird den Nutzern anhand von fiktiven Fällen näher gebracht. Übungen können beliebig oft wiederholt werden. Des Weiteren können die Nutzer von ELAN-REF jederzeit ihr aktuelles „Leistungsniveau“ abrufen. Das Programm ist so konzipiert, dass die jeweiligen AG-Leiter im Rahmen des juristischen Vorbereitungsdienstes die Fortschritte der Referendarinnen und Referendare sowie ihr jeweiliges „Leistungsniveau“ einsehen können. So ist es zum Beispiel denkbar, den Referendarinnen und Referendaren Hausaufgaben aufzugeben. Die AG-Leiter können dann überprüfen, ob die AG-Teilnehmer dieser Aufforderung nachgekommen sind. Im Rahmen seines Vortrags geht Dr. Stauß auch auf die Ziele dieses E-Learning Programms ein. Mit ELAN-REF soll den Referendarinnen und Referendaren der Einstieg in die Materie erleichtert und ein einheitliches Basiswissen vermittelt werden. Besonders hervorgehoben wird, dass durch dieses juristische Lernprogramm gerade nicht der Präsenzunterricht abgeschafft werden soll. Auch Lehrbücher sollen nicht ersetzt werden. ELAN-REF soll den Referendarinnen und Referendare - neben dem eigenen Studium von Fachliteratur und der Teilnahme an dem Präsenzunterricht - als Unterstützung dienen. Am Ende laden Dr. Michael Stauß und Prof. Dr. Maximilian Herberger die Zuhörer zu einer offenen Diskussionsrunde ein.

In dem nachfolgenden zweiten Teil setzt sich der Referent Thomas Kahn mit Spaced Repetition Software im Jura-Studium auseinander. Eine Zusammenfassung seines Vortrags wird gesondert veröffentlicht.

Im Anschluss an seine Ausführungen laden Thomas Kahn und Prof. Dr. Maximilian Herberger die Zuhörer zu einer offenen Diskussionsrunde ein.

Protokoll: Stephanie Vogelgesang